

Materialien

zur

Personenkunde

der

Ostseeprovinzen



In Lovistigning  
über Paul Fleminging.

In allen von uns vorgelesenen Briefen, Notizen  
über Paul Fleminging waren dieses ausgezeichneten  
Herrn Exzellenz Christian Dietrich des 14. Jans. von Sophus  
von Foudrigers gemaht i. als des Day, an welchen es das  
List der Welt vbliecht, des 17., 2<sup>te</sup> wilen auf den  
15. vden wistigen des 5. Octobris 1609 ausgehen. In  
folgendem Genuig<sup>2</sup> Aufschlag, "Gorakmeyne dreyfften  
Dietrich" fanden wir unvichtigent sein Notiz: "Geb.  
den des 17. Octobris (nach Aedron d. 5. Octobris?) 1609  
zu Hartenstein in Sachsen = Meißland/ffren, "Es  
war mit vngewohnt, das nintem Hartenstein zu  
folgendem Exempel des Aulgabes des Exzellenz Paul  
Fleming, welche nintem den Titel: "Paul Flem-  
ming's dreyfften Poemata" 1642 zu Lübeck zu  
schien i. wasson in Marburg des 17. zu namburg  
Aulgabe von 1641 ist, nintem in. fanden darin  
auf der inneren wischen Seite des Einbandes folgen  
in Notiz nintem: "Auch dem farbenreinen  
Büchlein 1609 von der Hand des daciaaligen  
Johann Jansen dreyfften: den 5. Octobris mane eis-  
eiter koram W. ward geboren Abraham Flem-  
ming, ludimoderatoris Söplin mit den b. 9<sup>er</sup>  
kainst nom. Paulus." hievon ist nicht des 15. vden  
17. Octobris 1609, sondern des 5. des folgendem Genuig  
auf den in ausgelesenen in Juristal Jollen 3<sup>er</sup>  
wischen glaubt, des Day, an welchen Paul Fleming  
des List der Welt vbliecht. Sein Name war  
nicht, in des jst überall ausgehen wilen, sp  
rigen, sondern, "ludimoderator", also wol Caution.  
Auch seine Statte fanden wir in neuem in der  
Exemplar des Fleming'schen Exzellenz nintem  
von Notiz gemaht; es waren die Exzellenz dreyfften



na von Schönbach, hant Wolf, der ältern hant von  
Schönbach u. Margarine Jakob, Aentzschiff. Uthig  
der befindet sich im fackelrinner Wirtshaus an  
den neuen Cruthof nach folgender Hauptweg von  
späteren hant, der wafersprün auf dem hofperrdigen  
Wrauppen (1645-69) favorit: Paulus Flem-  
ming obit Wamburgi d. 2. Aprilis a. 1640.

De obitu ejus et natalitate hoc composuit versus  
M. Mathaeus Lungwitz (Lungwitz?) Senior  
pastor in Aochlitz:

Martenstein me genuit, Alitweid docuitque, ellagistrum  
Lipsia limavit, carmen Apollo dedit.  
Moshos et Persas dedit vidi, Doctoris honores  
Lugdunumque dedit, coelica regna Deus.

Willehelt zu übersehen:

hartenstein gelieb, Alitweid erzog mich, Wrauppen  
Wand in Leipzig, Apoll gab mir die Dichtung und Kunst.  
Matthaeus? Haupt bejusst mich, die Stern als Doctoren  
gab mir Logos und Linse, sinnreichste Wonne der Götter.

H. W.

\*) diesen, die Witten u. nicht die in den  
alten Gnaugraffen nachher werden Mo,  
sich zu sehen für geübt zu sein.

See. für Lituae. Antropol.  
Lung. 1658. A. B. C. (L. 1759  
1658. 4. J. 239.

hant Pauli Flemming, d. v. d. d. Doctoris,  
Quaestoribus, von ihm selbst gemacht in Hamburg,  
den 22. Tag des Monats m. d. 21. auf seinen  
Todesbette, den Tag von seiner Zeit.  
Obdormen.

Ich war an Dienst, und Gut, und Stand groß und reich,  
Doch Obituri lieber Sohn. Nun flieh von gütter Ehren.  
Frey, Wirt. Warte mich auf meine Wirtshaus warten.  
Mein Schall' flos über mich. Kein Landmann saug mich gleich.  
Nun Wirtshaus fassgegrist. Für keinen Wirtshaus gleich,  
Frey, wassam, unbefreyt. Man wird mich meine fowen,  
Lies daß die letzte Gut die alle wird anpöwen.  
Nicht, nicht. Klauen, die ganz dank ich gleich.  
Wirtshaus mich, bin ich wirtshaus, Gott, Natur, Liebe, Linderung.  
Ich sag' mich gute Wirtshaus, und tot willig ab.  
Lust alle ist gütlich, bis an das schweben Grab.  
Was fang die Todt' fang, das ist zu seinen Frieden.  
Was bin ich wirtshaus die Offen auffzugeben?  
Am mich ist wieder nicht, das Leben, als mein Leben.

Siue ad eundem.

hant singt die wirtshaus Schwan, die Wirtshaus die wirtshaus Leute,  
Die Aohung lieber Sohn, die wirtshaus Wirtshaus,  
Die wirtshaus kein Landmann je gleich werden fast gütlich.  
Was, Lese, zu ist ist, das Lese wirtshaus fank.

C. H. J.

Zu: Paul Flemming's Grah: u. Wall.  
Bernata. Die Journal Wirtshaus  
leich. J. 176. (A. 1666.)







Sant Glauning

wird in Stadt Moskau an, als er ihon  
wunderbaren Fahren am fernen Pas.

Abgedr. in: Leipz. Anzeiger Almanach 1856.

S. 16. 17. (in d. driten Ausg. in d. Russ. Poema-  
ta um 1866 S. 615. f.)

Sant Glaunings Reise nach d. Pfalz (1856).  
(In allen neuen Ausgaben)

Abgedr. in: Pass. Kunst-Verlag. Leipzig (1856)  
S. 1-4 (in d. driten Ausg. in  
d. Russ. Poema, Teil IV., nach d. b. Pfalz  
Wegh. S. 227 f.)

Brief von Leon Bernoldi [Lyon Bernoldi, Bern-  
nelli, aus Cantonsgen], frühe. geistl. Gesandter  
hofjunker, Neuchâtel.  
abend. S. 80. 81.

An fuf. abend. 2. hof (1856) S. 11.

An fuf. Fahren und Fahren.  
abend. S. 49.

Fahren auf der Gelin.  
abend. S. 54 f.

Orn. (als Fahren zu einem Falle n. w.)  
abend. S. 66 f.

Fahren nach Moskau/yon Nymphen auf einen guten  
Fahrenstag.  
abend. S. 116 f.

Fahren nach.  
abend. S. 118.



Gaudet, et expansis volat obvia Persia votis,  
 Et fatis affisa Caspia Tethis aqua.  
 Hinc pater Hyrcanâ jacebat vocalis ab ulva.  
 Hinc quid arundinum sibilat in Ida Sirenx.  
 It ratis à Borea feliciter acta frondo,  
 Aut per hant cursus luctu natura vias.  
 Vicinus, o Socij! tot spes nical aëria signis.  
 Nobis sum facit hoc fautor Olympis iter!

Intra Astracanam  
 in Volga oppo ad lacum Caspium,  
 ch. 5 CXXXVI.  
 M. OCTO B R I

Hoc signavit OZZARIO FLEMINGUS  
 Indolentem dabat reparata crenâ,  
 Quâ se barbariâ fluentia Volga  
 Fundunt Tattarico bibunda Jovis.  
 Quae si nil hndum, nihil vomitum,  
 In quod flora suo placere possit,  
 Tam parvâ ducunt secreta lapendum,  
 Hinc hujus dominus favos libelli.  
 Et quisquis legit hinc amans libellum,  
 Non tam non-venio, proci, Pœta  
 Quam caelo nimis artibus nequedo,  
 Et donec nihil ac filare solido  
 Discretis vultis mi putare sensis.  
 Cui scribit rudi us. colore nullo,  
 Te flagrat magis hoc ADAME, PAULI



Flemming, Peter & Adolph

1756 Aug 14  
70<sup>h</sup> 22<sup>h</sup>

Im J<sup>h</sup> im Welm. Bib. bei dem Sohn: ganz neu  
Lut. Com. Mein

Wz.

§

1. Adolph Wilhelm

1722 Febr 15 1756 Aug 12. 478  
1

2. F. Karl Ewald  
vielleicht Sohn

1756 Aug 15 478  
42<sup>h</sup> 9<sup>h</sup> 6.



478  
 Hemming, Karl Ewald  
 Inspector am Rügen  
 1756 Aug 15 478 v  
 bgr. Apr 26  
 Wolmar  
 42 J. alt

- ux.
- §
1. J.
2. Maria Elisabeth 1828 Aug 26  
 76 J.  
 Rügen  
 § Georg Friedrich v. Sphers, Wittig's Wit  
 Direktor der nig. Kammer + 1211. Febr 11.
3. Karl Wilhelm 478. II.

n. m. 478  
 1. Hemming - Adolph Wilhelm 1722 Feb 15 1756 Aug 26 478  
 a. 2. 28  
 bgr. Apr 26  
 35 J. alt.

Fap Commisair auf der Wolmaroffen  
 Festung

Catharina Maria Dollé 1732 D. 323.  
 1. von Dollé Johann Michael D. (v. 1. Febr 13  
 Akerhof.  
 Dorothea Krüger) of D. 324. n. 2. des Hauptleutnant  
 Johann Michael D. n. Elisabeth Magdal. Rajes  
 5  
 für faw. als unversitt. Pl. auf 2 mal:  
 1. von Haupt Johann Gottlieb Blanck in Papendorf + 1744. B. 1259  
 2. 1745. Aug 17. Lid. 100. Andreas Johann Sepl F. 700  
 III.

1. Maria Elisabeth 1751 Febr 17 1817 Jan. P. 555.  
 § 1766. Jan. 29. 1000. = Liskal Jacob  
 Bernhard Polchow
2. Dorothea Hippolyta 1752 X<sup>1</sup> 27 D. 351.  
 517 29. Mr. 16. Obryastow Christian Adolph 1753 Jan. 7  
 Ludwig Singelküh.
3. Karl Wilhelm Peter Adolph 1755 Febr 19 1756 Aug 16 478  
 Aug 1, Apr 26  
 41. Febr 24 17. 1. 10.  
 Karl Ewald  
 2. bgr. Apr 26  
 42 J. alt

1) 1766. v. 12. Febr, 1766. d. 16. Febr - auf d. Wolmaroffen Pl.  
 2) 1766. d. 28. Decbr, 1766. d. 1. Jan. 1753. ibid.



Flemming, Karl Wilhelm

478. b.

Sohn  
Witzel des Josephin. Statthalter

Anna Catharina Sander 1769 Oct 18

P. 93.

H. des Ratf. Peter P. v. Maria  
Reimers

3 1789. v. H. ellai. Carl. Willigle

1.

der wirklich geborene Lintorn nach folgenden Personen bekannt, als  
auf ihn 24 W. Kaiser. Majestät eingewilligte Willigle einen  
schützigen Antwort erfolgt ist:

Witz!

den pers. Antf. von d. Willigle Kaufmann  
Flemming, als ein Aufwärtiger auf die  
Forderung ab Gutsd. Willigle gewillig zu  
haben.

Witzelung d. Jahr 1800. Nr. 39 S. 720.

ist die älteste  
d. dem Johann  
d. die Familie  
d. die folgende

Anna 1752 // Kockenhoff d. 13 Febr.

Pater: Johann Michael Sollee

Ambmann auf Kockenhoff.

Mater: Elizabeth Magdalena, geb. Hufner.

Kind: Catharina Maria

Ann 1751, geb. d. 12. Juli, getauft d. 16. Aug.

Elizabeth Maria. Pater: Anton Joseph Hufner

Adolph Wilhelm Flemming

Mutter: Anna Catharina Maria Sollee.

Ann 1752 geboren den 28. Nov. getauft 1753 d. 1. Januar.

Hippolithe Dorothea (geboren am 5. Jan)

Ann 1755, geboren d. 19. getauft d. 24. Februar:

Peter Adolph Flemming (geboren am 5. Jan)



Lohnen Sie sich für Ihren Namen!

Von dem Herrn Johanns Leben in der ältesten  
Wohnung des Herrn mit dem Namen  
1718 - 1772 mit Bezug auf die Familie  
Fleming des Herrn mit dem Namen  
Wohnung gefunden:

Geburten.

Anno 1732 „ Kockenhoff d. 13 Febr.

Pater: Johann Michael Sollee

Mutter: Anna Kockenhoff.

Mater: Elizabeth Magdalena, Frau Kockenhoff.

Kind: Catharina Maria

Anno 1751, geb. d. 12<sup>ten</sup> Juli, getauft d. 16<sup>ten</sup>.

Elizabeth Maria. Pater: Herr Hofmeister

Adolph Wilhelm Flemming

Mutter: Frau Catharina Maria Sollee.

Anno 1752 geboren den 28<sup>ten</sup> Nov. getauft 1753 d. 1. Januar.

Hippolithe Dorothee (Person mit dem)

Anno 1755, geboren d. 19<sup>ten</sup>, getauft d. 24 Februar:

Pater: Adolph Flemming. (Person mit dem)



Alle drei oben genannten Linder des Familienbuchs  
Opfer sind unter "Wolters Pöfierung" aus-  
gezeichnet.

Im Folgenden ist die Fortsetzung der Catharina  
Maria Solle mit dem Adolph Wilhelm  
Fleming schon in voriger gefunden.

Ueber den Lebenslauf finden sich nachfolgend  
des Hrn. unmittelbarer Vorkindes  
ausgegeben, jedoch ohne Angabe eines bestimmten  
in der Druckung:

Annus 1756. Wolters Pöfierung.

" Adolph Peter Fleming, Gymnasial-Post. Briefschreiber,  
gest. den 17. März, begraben d. 26. April  
in der Kirche, 70 Jahr alt (alt wie  
1686 geboren.)

" Carl Ewald Fleming, Juchtsknecht von Knie,  
des Königs selbster Ober, gest. den  
15. März, begraben d. 26. April, alt 42 Jahr.

" Adolph Wilhelm Fleming, Postschreiber,  
gest. d. 12ten März, begraben den  
26. April in der Kirche, 35 Jahr alt  
(alt wie 1721 geboren) und

Carl Adolph, des Königs Postschreiber, gest. den  
den 16. März, begraben d. 26. April in der  
Kirche, 1 Jahr 6 Wochen alt (unermittelbar iden-  
tisch mit dem unter dem Namen aus-  
gezeichneten Peter Adolph Fleming, obgleich die  
Namen verschieden.)

Der Adolph Wilhelm Fleming ist also ein  
mütterlicher Linie hiesiger Pöfierung zu be-  
zählen.

Es ist mir ein großer Wunsch, Ihnen  
dieses kleine Stückchen mitzutheilen zu  
können und wünsche ich mir, daß diese  
ausgegebenen Notizen nicht Ihren Wunsch  
hinrichten sein mögen.

Es verbleibt Sie  
Ihr

Ihren treuesten Diener  
ob alle angestanden

Wolters - Postschreiber  
d. 21 Febr. 1806.

Alfred Hilmer  
Cant. Schol.



In dem Finanzbuch  
des Mark Walmar von 1786

stehen notirt

1, als Compagnon des Kaufmanns Jacob George  
Mozaeus

Daniel Adolph Fleming und dessen Frau  
Johanna Catharina geborenen Krausen

2, als demen seither geborenen Kinder

Carl George Adolph

Anna Johanna

Ulrika Sophia.

Revisions Listen für diesen Zeitraum sind hier  
nicht vorfinden, - die älteste für registrierten  
Revisions Listen ist von Jahre 1811, - in welcher  
Liste die Fleming'sche Linie nachstehend verzeichnet  
finden. -

Revisions Listen von 1811

N<sup>o</sup> 19.

Daniel Adolph Fleming  
Kaufmanns Zins Geld

Auf der letzten  
Revisions

- 39 Taler

Von diesem Zins  
sind abgezogen

hat hier von nicht  
genommen und  
hat der Betrag  
an Kinder von  
seinem jetzigen  
Aufwands halber

gegen,  
exakt  
sind vorfinden

Anna Sofia

Carl George Adolph

- 6 00

In dem hier vorstehenden Listen von 1795 für  
Walmar ist hier nicht vorfinden, - die selben durch  
vielleicht nach Aufweis geben, sind bei  
untersuchen in Originalen oder als Kopie



cât în den Arhivele de Camera de  
benedicere, - unde s'au găsit  
Căsuța de Mădăraș, Gutușu, Kulets  
introdusă în...



Flemming, Frau Elisabeth Christine  
1744 in Riga.

Fl. - Karl Wilhelm

Köpen. 1786.

war in der russ. u. Conj. in der Pander, d.  
war Sohn in Babel. in Gut besitzh.

Fl. - Daniel Adolph

Köpen 1792 in Jan. auf Wolken auf Riga

u. wohnt bei dem Controllenr. F. J. u. J.  
war Köpen.

Fl. - Anna

Jüngst., Jährt 1778. d. 17 in der russ. u. d.  
für Riga.





*Hendrick Flemming*  
*in Vaarb. introduced 1675.*





Erich Fleming von Leckis (?)  
Canonist 9. 12. Mai 1654.  
in Leckis. 1654.





15. FLEMING af Liebelitz.

*Hermann, Lars und Pözan Fleming  
bavansipok d. 26. März 1651.  
introd. 1652.*





26. FLEMMING. †.

Herrmann, Lars v. Claus Graf Flemming  
in sein Grafschaften verfahren d. 10. Dec. 1624.  
in hoc. 1629.



v. Flemming - Heimrich

Obiit

am 9. Junij 1623 mit dem Lauffen  
Schloßlein belohnt, das damals auf Schloss Laus n. der  
jetzigen Güter Lausholm, Flemmingshof n. Wai-  
naffes beyland. Flemming war auf Schloss als einer  
seiner Insassen an n. rigerte er sich zu, - dann wird aber  
im Jahr 1623 bey der Fahrt, wo am den Kronen Schloß  
darnüber andrerweitig angesetzt wird.

zu Lauffe 1637 am dem Willh. Gerhart Beckert von der Nege-  
laus geb. Hofmeister Padosen, Franzose n. Uebernehmer im Laus-  
schen für 300 Rthl n. schenkte ihm sein neu Schloß Lauffen.  
zu Laus Erich Johansen Zerilling.

1637 war auch sein Eigentum n. mit Laus verbunden: Ellen-  
bachhof oder Elorra.

des Lauffen Schloßlein beyland 1637 mit dem Schloss Laus, dem Hofen Sikkona  
n. Ellenbach n. dem Jaggsden oder Wachen Kaddisen, Kalken n. Wob-  
litzes.



v. Flemming - Claus

am Grafen Adolph als 1625 mit Schloss Ringen wohnt  
 Nykøbe oder Kærshof Suid. (Kærsmøse.)

v. Flemming - Lars

in der Provinz Landskrona  
 Lenzburg in der Provinz Haveloch - Congoraffin Güter;  
 am 17. August 1655 für 4000 Rthl. von Die-  
 rich Rigenmann u. Lasseusfern.







v. Stemming-

482.

Captain.

\*) Beata Leav. Douvall

§

1. Jacob

Erkännte in Vollmacht seines Weibes  
Anw, so demnach Pierre in seiner Ehezeit  
Gesele in allehenpä an seinen Weib  
Lorenz d. 30. Juni 1726.

2. Pierre

Legation Sekretair

3. d.

§ Capit. Ehe Leav. Okenfierna

4. Lorenz

Erkännte die Gesele Gäter am 11.  
Nov. 1726 an Johann Grafow v. der Offen-  
Lachen in. Erkännte nun denselben in  
Eigent. Liefer in Berwen in.

\*) für respect 1723 die Confirmation und fünfwe ordentliches Gesele Gäter  
in. später die Confirmation und Bestätigung stand.